Modulbeschreibung 31-MM31 Personal und Management

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 12.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/41630714

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-MM31 Personal und Management

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Kai Bormann

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

17 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Lehrveranstaltungen zueinander und in sich haben die Verbesserung dreier Kompetenzarten zum Ziel: (1) Fachkompetenz betrifft zentrale verhaltenswissenschaftliche und personalwirtschaftliche Kenntnisse und/oder Managementkenntnisse, die für (angehende) Führungskräfte notwendig sind. (2) Methodenkompetenz betrifft die Vermittlung von Know-how zur treffsicheren Analyse sowie zur Anwendung alternativer Verhaltensweisen der Lösung von verschiedenen Problemstellungen der Personalarbeit und/oder der Unternehmungsführung. (3) Sozialkompetenz betrifft selbstständig erarbeitetes Erfahrungswissen im berufsbezogenen Umfang mit anderen Menschen in Arbeitsgruppen, in hierarchischen wie lateralen Beziehungen sowie im Außenverhältnis.

Die Praktischen Übungen sollen im fachlichen Kontext des Moduls Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika und/oder die spezifische didaktische Aufbereitung des Stoffes.

Die verschiedenen Veranstaltungen sind - oft zumindest zum Teil zeitlich geblockt (in unterschiedlicher, didaktisch aufgebauter Form) - mit unterschiedlichen Zielsetzungen konzipiert: Mal steht stärker eine Theorieanwendung in Gruppenarbeit, die Bearbeitung von Fallstudien (klassisch wie auch im Rahmen von studierendenzentrierten Lehr-Lern-Methoden), die Erarbeitung und die Präsentation von Vorträgen (alleine oder mit anderen), das selbstständige Erarbeiten von Fachinhalten (teilweise in Gruppenarbeit) und/oder die eigenständige Reflexion des Lernens (v. a. durch Lernberichte) im Mittelpunkt. Die jeweilige Mischung ist so gewählt, dass die oben genannten Kompetenzen variierend über die Veranstaltungen hinweg gezielt vermittelt werden können.
Die Studierenden sollten nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, die verschiedenen strategischen wie operativen Problemstellungen des Personalmanagements und/oder der Unternehmungsführung selbstständig, alleine und in der Gruppe effizient sowie mit einem grundlegenden Fachwissen identifizieren und bearbeiten zu können.

Lehrinhalte

Management und Personal sind in einem funktionalen Managementverständnis zentrale, eng miteinander verbundene Kompetenzinhalte für angehende Führungskräfte auf unterschiedlichen Hierarchieebenen und in unterschiedlichen Funktionsbereichen. Sowohl die jeweiligen Zusammenhänge als auch die jeweiligen spezifischen Inhalte sind von daher Schwerpunkte der im Modul angebotenen Lehrveranstaltungen. Es werden sieben Vorlesungen aus diesen beiden zusammenhängenden Themenbereichen angeboten.

Modernes Personalmanagement wird durch drei Personenkreise konzipiert und umgesetzt: die Unternehmungsleitung, den Personalbereich und die Fachvorgesetzten. Die konzeptionelle Mitwirkung nimmt stufenweise ab, ebenso wie die operative Ausführung zunimmt. Die Umsetzung der Personalfunktion ist originäre Aufgabe jeder Führungskraft. Entsprechend sind alle Einzelaufgaben jeder genannten Gruppe sowie jedes Miteinander bei der Konzeption und Umsetzung in den Veranstaltungen zu behandeln: von der informatorischen Fundierung über die Personalbedarfsdeckung und die Personalentwicklung bis hin zu Anreizsystemen und Organisation, von der strategischen Einbindung bis hin zum operativen Controlling, von verhaltenswissenschaftlichen Erkenntnissen bis hin zu arbeitsrechtlichen Fakten. Zudem ist Lehrinhalt eines dem Organizational Behavior zugeordneten Fachs, dass es in der Personalführung neben dem direkten Ansatzpunkt der Vorgesetzten-Mitarbeiter-Beziehung auch noch gruppenbezogene und a-personale Beeinflussungsstrategien (bspw. mittels Gruppenbildung und Strukturen) geben kann. Theoretische Ansätze und Modelle (bspw. Anreiz-Beitrags-Theorie, Vertragstheorien) helfen als Scheinwerfer, systematisch spezifische Fragestellung zu beleuchten und aufzuwerfen. Sie fungieren als Heuristik für die Analyse und die Gestaltung, insofern sind sie fundamentaler Bestandteil der Lehrinhalte. Folgende Schwerpunkte sind durch Lehrveranstaltungen vorgesehen: PM I thematisiert regelmäßig zentrale Fragestellungen der Personalarbeit (bspw. Personalauswahl, -entwicklung, -entgelte). PM II konzentriert sich auf zentrale Aspekte eines Organizational Behavior (z. B. verschiedene Phänomene der Kommunikation, Informationsverarbeitung, der Mitarbeiterführung u. Ä.). PM III hat spezifische Problemstellungen der Personalarbeit zum Inhalt (z. B. akademisches Personalmanagement., Evaluation der Personalarbeit). PM IV beinhaltet Fragestellungen aus Personal und Management (bspw. Arbeitsrecht, Arbeitsbedingungen, strategisches Personalmanagement).

Der Modulinhalt "Management" bietet ein breites Feld an Veranstaltungsinhalten; eine weitgehende Fokussierung ist vorgesehen, und zwar mit Blick auf grundlegende Fragen der Unternehmensführung. Zentrale und grundsätzliche Weichenstellungen in Unternehmungen, wie institutionelle Rahmenbedingungen, ethisch-normative fundierte Unternehmungsentscheidungen und Umgang mit Veränderungsnotwendigkeiten, sollen ebenso angesprochen werden, wie das strategische Instrumentarium auf Gesamtunternehmungs- wie auf Geschäftsbereichsebene (Analyse- wie Prognoseinstrumente, Strategiespektrum, Unterstützungs- wie Steuerungstools) mit ihren möglichen Verhaltenswirkungen. Theoretische wie praxeologische Foki unterstützten insgesamt dabei (als Scheinwerfer wie als systematische Hilfe) den Kompetenzerwerb für spätere Tätigkeiten im Management als Verantwortliche oder als deren Helfer. Alle Inhalte, wie auch der didaktisch aufbereitete Umgang mit ihnen, tragen zur Vermittlung der o. g. Kompetenzen jeweils gezielt bei. Folgende Schwerpunkt sind durch Lehrveranstaltungen vorgesehen: UF I thematisiert aktuelle Fragestellungen des Managements (v. a. aus den Zusammenhängen zwischen Management und Personal). UF II konzentriert sich auf Aspekte des strategischen Managements (bspw. Strategieentwicklung). UF III fokussiert das Management von Familienunternehmungen (durchaus mit unterschiedlichen Foki).

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorheriger Besuch der Lehrveranstaltungen Grundlagen der Unternehmungsführung, HR I und HR II im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftswissenschaften" bzw. der Lektüre der dort verwendeten Basisliteratur.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Hinweise zur Veranstaltungswahl:
Es sind drei Vorlesungen und die Praktischen Übungen zu belegen. Das Modul kann in jedem Semester gestartet werden. Aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft und/oder Wirtschaftspraxis folgend, können die einzelnen Inhalte der Lehrveranstaltungen wechseln.
Die Lehrkonzeption des Moduls ist in seiner Struktur darauf ausgelegt, den Studierenden Flexibilität zu gewähren und es ihnen zudem zu ermöglichen, gemäß ihrer fachlichen Neigung zu studieren. Aufgrund des Angebots "3 aus 7" haben die Studierenden prinzipiell mehrere Möglichkeiten, durch unterschiedliche Veranstaltungskonfigurationen verschiedene

Fachkompetenzen zu erwerben. Pro Semester werden in der Regel zwei Vorlesungen aus PM I-IV angeboten. Veranstaltungen zu UF I-III werden nur unregelmäßig angeboten. Eine spezifische Reihenfolge ist nicht empfohlen. Das Modul ist somit in zwei Semestern abschließbar.

Begründung der Notwendigkeit von drei Modulteilprüfungen:
Eine Überprüfung der verschiedenartigen Kompetenzen im Rahmen einer einzigen Modulprüfung ist durch das didaktische Konzept der studierenden zentrierten Lehre und/oder der zeitspezifisch ausgewählten Lehrinhalte nicht sinnvoll möglich, daher erfolgt die Modulprüfung im Rahmen mehrerer Prüfungselemente. In der Regel wird die Prüfungsform "Portfolio" eingesetzt, sie gestattet es am besten, die verschiedenen Kompetenzarten gezielt und aufeinander abgestimmt zu prüfen. Zudem wird durch veranstaltungsspezifisch unterschiedliche Portfolio-Konfigurationen dafür Sorge getragen, dass über die zu besuchenden Veranstaltungen hinweg, unterschiedliche Schwerpunkte bei der Kompetenzprüfung gelegt und/oder durch die Variationen andere Kompetenzaspekte geprüft werden.

Modulstruktur: 1 SL, 3 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Personalmanagement I (PM I): Zentrale Fragestellungen der Personalarbeit *Aufgrund der eingesetzten studierendenzentrierten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.*	Vorlesung	WS oder SS (im Wechsel)	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Personalmanagement II (PM II): Ausgewählte Aspekte des Organizational Behavior *Aufgrund der eingesetzten studierendenzentrierten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.*	Vorlesung	WS oder SS (im Wechsel)	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Personalmanagement III (PM III): Spezifische Problemstellungen der Personalarbeit *Aufgrund der eingesetzten studierendenzentrierten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.*	Vorlesung	WS oder SS (im Wechsel)	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Personalmanagement IV (PM IV): Fragestellungen aus Personal und Management *Aufgrund der eingesetzten studierendenzentrierten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.*	Vorlesung	WS oder SS (im Wechsel)	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Praktische Übungen	Praktikum o. Übung	Wintersemester oder Sommersemester	150 h (30 + 120)	5 [SL]
Unternehmungsführung I (UF I): Aktuelle Fragestellungen des Managements *Aufgrund der eingesetzten studierendenzentrierten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.*	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Unternehmungsführung II (UF II): Ausgewählte Aspekte des strategischen Managements *Aufgrund der eingesetzten studierendenzentrierten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.*	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Unternehmungsführung III (UF III): Management von Familienunternehmungen *Aufgrund der eingesetzten studierendenzentrierten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.*	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Praktische Übungen (Praktikum o. Übung)** *Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext des Themenbereichs Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder die didaktische Aufbereitung des Stoffes.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Personalmanagement I (PM I): Zentrale Fragestellungen der Personalarbeit (Vorlesung)** *Insgesamt werden 90 Punkte im Rahmen der Prüfung vergeben, 45,5 Punkte sind zum Bestehen erforderlich. Es gibt drei Prüfungsarten, die für die Prüfung der jeweiligen Veranstaltungen in Betracht kommen: Portfolio, e-Klausur oder Mündliche (e-)Prüfung.* *Für jedes Element des Portfolios wird ein Höchstpunktwert festgelegt. Mit jedem Portfolioelement können anteilig Punkte erworben werden, welche durch Addition die Gesamtpunktzahl ergeben. Die Festlegung der einzelnen Elemente, des jeweiligen Umfangs und der jeweils erzielbaren Punkte erfolgt in Abhängigkeit der Konzeption der Veranstaltung unter Beachtung des zur Verfügung stehenden Workloads und der beschriebenen Kompetenzen. Zur Ermittlung der Gesamtnote wird die Gesamtpunktzahl der einzelnen Portfolioelemente herangezogen.* *Maximal drei der im Folgenden genannten Elemente des Portfolios werden für eine spezifische Veranstaltung ausgewählt:* ○ *Präsentation von Teams von i. d. R. drei Teilnehmer/-innen (15-45 Minuten Gesamtumfang) und/oder* ○ *(e-)Klausur (60-90 Minuten) und/oder* ○ *schriftliche Ausarbeitung (5-40 Seiten) und/oder* ○ *Mündliche (e-)Prüfung (30-60 Minuten).* *Eine (e-)Klausur als Prüfung beinhaltet in der Regel die Bearbeitung einer Fallstudie und weist einen Umfang von 90 Minuten auf.* *Eine mündliche (e-)Prüfung (90 Minuten) kann ebenfalls als Prüfungsform genutzt werden und kommt in der Regel vor allem für den zweiten Prüfungstermin in Betracht.* *Die jeweilige Prüfungsform ((e-)Klausur, mündliche (e-)Prüfung oder Portfolio sowie die jeweiligen Portfolio-Elemente und ihre Gewichtung) werden vom Lehrenden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.*	e-Klausur o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio	1	-	-

Lehrende der Veranstaltung **Personalmanagement II (PM II): Ausgewählte Aspekte des Organizational Behavior (Vorlesung)** *Insgesamt werden 90 Punkte im Rahmen der Prüfung vergeben, 45,5 Punkte sind zum Bestehen erforderlich. Es gibt drei Prüfungsarten, die für die Prüfung der jeweiligen Veranstaltungen in Betracht kommen: Portfolio, (e-)Klausur oder Mündliche (e-)Prüfung.* *Für jedes Element des Portfolios wird ein Höchstpunktwert festgelegt. Mit jedem Portfolioelement können anteilig Punkte erworben werden, welche durch Addition die Gesamtpunktzahl ergeben. Die Festlegung der einzelnen Elemente, des jeweiligen Umfangs und der jeweils erzielbaren Punkte erfolgt in Abhängigkeit der Konzeption der Veranstaltung unter Beachtung des zur Verfügung stehenden Workloads und der beschriebenen Kompetenzen. Zur Ermittlung der Gesamtnote wird die Gesamtpunktzahl der einzelnen Portfolioelemente herangezogen.* *Maximal drei der im Folgenden genannten Elemente des Portfolios werden für eine spezifische Veranstaltung ausgewählt:* ○ *Präsentation von Teams von i. d. R. drei Teilnehmer/-innen (15-45 Minuten Gesamtumfang) und/oder* ○ *(e-)Klausur (60-90 Minuten) und/oder* ○ *schriftliche Ausarbeitung (5-40 Seiten) und/oder* ○ *Mündliche (e-)Prüfung (30-60 Minuten).* *Eine (e-)Klausur als Prüfung beinhaltet in der Regel die Bearbeitung einer Fallstudie und weist einen Umfang von 90 Minuten auf.* *Eine Mündliche (e-)Prüfung (90 Minuten) kann ebenfalls als Prüfungsform genutzt werden und kommt in der Regel vor allem für den zweiten Prüfungstermin in Betracht.* *Die jeweilige Prüfungsform ((e-)Klausur, mündliche (e-)Prüfung oder Portfolio sowie die jeweiligen Portfolio-Elemente und ihre Gewichtung) werden vom Lehrenden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.*	e-Klausur o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio	1	-	-

Lehrende der Veranstaltung **Personalmanagement III (PM III): Spezifische Problemstellungen der Personalarbeit (Vorlesung)** *Insgesamt werden 90 Punkte im Rahmen der Prüfung vergeben, 45,5 Punkte sind zum Bestehen erforderlich. Es gibt drei Prüfungsarten, die für die Prüfung der jeweiligen Veranstaltungen in Betracht kommen: Portfolio, (e-)Klausur oder Mündliche (e-)Prüfung.* *Für jedes Element des Portfolios wird ein Höchstpunktwert festgelegt. Mit jedem Portfolioelement können anteilig Punkte erworben werden, welche durch Addition die Gesamtpunktzahl ergeben. Die Festlegung der einzelnen Elemente, des jeweiligen Umfangs und der jeweils erzielbaren Punkte erfolgt in Abhängigkeit der Konzeption der Veranstaltung unter Beachtung des zur Verfügung stehenden Workloads und der beschriebenen Kompetenzen. Zur Ermittlung der Gesamtnote wird die Gesamtpunktzahl der einzelnen Portfolioelemente herangezogen.* *Maximal drei der im Folgenden genannten Elemente des Portfolios werden für eine spezifische Veranstaltung ausgewählt:* ○ *Präsentation von Teams von i. d. R. drei Teilnehmer/-innen (15-45 Minuten Gesamtumfang) und/oder* ○ *(e-)Klausur (60-90 Minuten) und/oder* ○ *schriftliche Ausarbeitung (5-40 Seiten) und/oder* ○ *Mündliche (e-)Prüfung (30-60 Minuten).* *Eine (e-)Klausur als Prüfung beinhaltet in der Regel die Bearbeitung einer Fallstudie und weist einen Umfang von 90 Minuten auf.* *Eine Mündliche (e-)Prüfung (90 Minuten) kann ebenfalls als Prüfungsform genutzt werden und kommt in der Regel vor allem für den zweiten Prüfungstermin in Betracht.* *Die jeweilige Prüfungsform (e-)Klausur, mündliche (e-)Prüfung oder Portfolio sowie die jeweiligen Portfolio-Elemente und ihre Gewichtung) werden vom Lehrenden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.*	e-Klausur o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio	1	-	-

Lehrende der Veranstaltung **Personalmanagement IV (PM IV): Fragestellungen aus Personal und Management (Vorlesung)** *Insgesamt werden 90 Punkte im Rahmen der Prüfung vergeben, 45,5 Punkte sind zum Bestehen erforderlich. Es gibt drei Prüfungsarten, die für die Prüfung der jeweiligen Veranstaltungen in Betracht kommen: Portfolio, (e-)Klausur oder Mündliche (e-)Prüfung.* *Für jedes Element des Portfolios wird ein Höchstpunktwert festgelegt. Mit jedem Portfolioelement können anteilig Punkte erworben werden, welche durch Addition die Gesamtpunktzahl ergeben. Die Festlegung der einzelnen Elemente, des jeweiligen Umfangs und der jeweils erzielbaren Punkte erfolgt in Abhängigkeit der Konzeption der Veranstaltung unter Beachtung des zur Verfügung stehenden Workloads und der beschriebenen Kompetenzen. Zur Ermittlung der Gesamtnote wird die Gesamtpunktzahl der einzelnen Portfolioelemente herangezogen.* *Maximal drei der im Folgenden genannten Elemente des Portfolios werden für eine spezifische Veranstaltung ausgewählt:* ○ *Präsentation von Teams von i. d. R. drei Teilnehmer/-innen (15-45 Minuten Gesamtumfang) und/oder* ○ *(e-)Klausur (60-90 Minuten) und/oder* ○ *schriftliche Ausarbeitung (5-40 Seiten) und/oder* ○ *Mündliche (e-)Prüfung (30-60 Minuten).* *Eine (e-)Klausur als Prüfung beinhaltet in der Regel die Bearbeitung einer Fallstudie und weist einen Umfang von 90 Minuten auf.* *Eine Mündliche (e-)Prüfung (90 Minuten) kann ebenfalls als Prüfungsform genutzt werden und kommt in der Regel vor allem für den zweiten Prüfungstermin in Betracht.* *Die jeweilige Prüfungsform (e-)Klausur, mündliche (e-)Prüfung oder Portfolio sowie die jeweiligen Portfolio-Elemente und ihre Gewichtung) werden vom Lehrenden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.*	e-Klausur o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio	1	-	-

Lehrende der Veranstaltung **Unternehmungsführung I (UF I): Aktuelle Fragestellungen des Managements (Vorlesung)** *Insgesamt werden 90 Punkte im Rahmen der Prüfung vergeben, 45,5 Punkte sind zum Bestehen erforderlich. Es gibt drei Prüfungsarten, die für die Prüfung der jeweiligen Veranstaltungen in Betracht kommen: Portfolio, (e-)Klausur oder Mündliche (e-)Prüfung.* *Für jedes Element des Portfolios wird ein Höchstpunktwert festgelegt. Mit jedem Portfolioelement können anteilig Punkte erworben werden, welche durch Addition die Gesamtpunktzahl ergeben. Die Festlegung der einzelnen Elemente, des jeweiligen Umfangs und der jeweils erzielbaren Punkte erfolgt in Abhängigkeit der Konzeption der Veranstaltung unter Beachtung des zur Verfügung stehenden Workloads und der beschriebenen Kompetenzen. Zur Ermittlung der Gesamtnote wird die Gesamtpunktzahl der einzelnen Portfolioelemente herangezogen.* *Maximal drei der im Folgenden genannten Elemente des Portfolios werden für eine spezifische Veranstaltung ausgewählt:* ○ *Präsentation von Teams von i. d. R. drei Teilnehmer/-innen (15-45 Minuten Gesamtumfang) und/oder* ○ *(e-)Klausur (60-90 Minuten) und/oder* ○ *schriftliche Ausarbeitung (5-40 Seiten) und/oder* ○ *Mündliche (e-)Prüfung (30-60 Minuten).* *Eine (e-)Klausur als Prüfung beinhaltet in der Regel die Bearbeitung einer Fallstudie und weist einen Umfang von 90 Minuten auf.* *Eine Mündliche (e-)Prüfung (90 Minuten) kann ebenfalls als Prüfungsform genutzt werden und kommt in der Regel vor allem für den zweiten Prüfungstermin in Betracht.* *Die jeweilige Prüfungsform (e-)Klausur, mündliche (e-)Prüfung oder Portfolio sowie die jeweiligen Portfolio-Elemente und ihre Gewichtung) werden vom Lehrenden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.*	e-Klausur o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio	1	-	-

Lehrende der Veranstaltung **Unternehmungsführung II (UF II): Ausgewählte Aspekte des strategischen Managements (Vorlesung)** *Insgesamt werden 90 Punkte im Rahmen der Prüfung vergeben, 45,5 Punkte sind zum Bestehen erforderlich. Es gibt drei Prüfungsarten, die für die Prüfung der jeweiligen Veranstaltungen in Betracht kommen: Portfolio, (e-)Klausur oder Mündliche Prüfung.* *Für jedes Element des Portfolios wird ein Höchstpunktwert festgelegt. Mit jedem Portfolioelement können anteilig Punkte erworben werden, welche durch Addition die Gesamtpunktzahl ergeben. Die Festlegung der einzelnen Elemente, des jeweiligen Umfangs und der jeweils erzielbaren Punkte erfolgt in Abhängigkeit der Konzeption der Veranstaltung unter Beachtung des zur Verfügung stehenden Workloads und der beschriebenen Kompetenzen. Zur Ermittlung der Gesamtnote wird die Gesamtpunktzahl der einzelnen Portfolioelemente herangezogen.* *Maximal drei der im Folgenden genannten Elemente des Portfolios werden für eine spezifische Veranstaltung ausgewählt:* ○ *Präsentation von Teams von i. d. R. drei Teilnehmer/-innen (15-45 Minuten Gesamtumfang) und/oder* ○ *(e-)Klausur (60-90 Minuten) und/oder* ○ *schriftliche Ausarbeitung (5-40 Seiten) und/oder* ○ *Mündliche Prüfung (30-60 Minuten).* *Eine (e-)Klausur als Prüfung beinhaltet in der Regel die Bearbeitung einer Fallstudie und weist einen Umfang von 90 Minuten auf.* *Eine Mündliche Prüfung (90 Minuten) kann ebenfalls als Prüfungsform genutzt werden und kommt in der Regel vor allem für den zweiten Prüfungstermin in Betracht.* *Die jeweilige Prüfungsform ((e-)Klausur, mündliche Prüfung oder Portfolio sowie die jeweiligen Portfolio-Elemente und ihre Gewichtung) werden vom Lehrenden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.*	e-Klausur o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Portfolio	1	-	-

Lehrende der Veranstaltung **Unternehmungsführung III (UF III): Management von Familienunternehmungen (Vorlesung)** *Insgesamt werden 90 Punkte im Rahmen der Prüfung vergeben, 45,5 Punkte sind zum Bestehen erforderlich. Es gibt drei Prüfungsarten, die für die Prüfung der jeweiligen Veranstaltungen in Betracht kommen: Portfolio, (e-)Klausur oder Mündliche (e-)Prüfung.* *Für jedes Element des Portfolios wird ein Höchstpunktwert festgelegt. Mit jedem Portfolioelement können anteilig Punkte erworben werden, welche durch Addition die Gesamtpunktzahl ergeben. Die Festlegung der einzelnen Elemente, des jeweiligen Umfangs und der jeweils erzielbaren Punkte erfolgt in Abhängigkeit der Konzeption der Veranstaltung unter Beachtung des zur Verfügung stehenden Workloads und der beschriebenen Kompetenzen. Zur Ermittlung der Gesamtnote wird die Gesamtpunktzahl der einzelnen Portfolioelemente herangezogen.* *Maximal drei der im Folgenden genannten Elemente des Portfolios werden für eine spezifische Veranstaltung ausgewählt:* ○ *Präsentation von Teams von i. d. R. drei Teilnehmer/-innen (15-45 Minuten Gesamtumfang) und/oder* ○ *(e-)Klausur (60-90 Minuten) und/oder* ○ *schriftliche Ausarbeitung (5-40 Seiten) und/oder* ○ *Mündliche (e-)Prüfung (30-60 Minuten).* *Eine (e-)Klausur als Prüfung beinhaltet in der Regel die Bearbeitung einer Fallstudie und weist einen Umfang von 90 Minuten auf.* *Eine Mündliche (e-)Prüfung (90 Minuten) kann ebenfalls als Prüfungsform genutzt werden und kommt in der Regel vor allem für den zweiten Prüfungstermin in Betracht.* *Die jeweilige Prüfungsform (e-)Klausur, mündliche (e-)Prüfung oder Portfolio sowie die jeweiligen Portfolio-Elemente und ihre Gewichtung) werden vom Lehrenden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.*	e-Klausur o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio	1	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen